

Die „Pünktchen“ feierten Vogelhochzeit im „Spatzennest“

Kaum war Weihnachten vorbei, startete die Pünktchen-Gruppe mit den Vorbereitungen für das Vogelhochzeitsprogramm.

Viele, viele Strophen vom Vogelhochzeitslied wurden geübt, ein Tanz einstudiert, jede Menge Einladungen gebastelt und an unsere Gäste verteilt. Das Wichtigste war natürlich das Verteilen der Rollen und das Anprobieren der Kostüme. Wie zu erwarten, wollten alle Mädchen am liebsten die Braut sein. Mit etwas Überredungskunst bekamen letztendlich alle eine Rolle und die passenden Kostüme, mit denen die Kinder glücklich waren.

Weiter ging es mit dem Üben noch anderer Lieder, dem Gestalten von Dekoration für unser Zimmer, dem Zusammenstellen der einzelnen Elemente zu einem kompletten Programm. Danach folgten unzählige Proben, die sich in den Aufführungen auszahlten...

Im grünen Wald verliebten sich die Amsel und die Drossel ineinander.

Glücklich beschlossen sie, eine schöne Hochzeit zu feiern und luden viele Vögel ein. Der Fink, der Star und die ganze Vogelschar der Pünktchen begrüßten ihre Gäste stolz zu gleich vier Vorstellungen!

Die wunderschöne Braut im weißen Kleid, mit zart geflochtenem Haar vom Star und einem weißen Schleier vom Reiher, wurde von der Lerche zur Kirche geführt. Dabei sang die Meise ein leises Liedchen, der Buchfink brachte den Ring und die Gänse und Enten waren die Musikanten. Nicht nur der Pfau mit seinem langen Schwanz machte mit der Braut den ersten Tanz, auch die ganze Vogelschar tanzte gleich mit.

Stellt euch vor, der freche Spatz setzt sich auf den besten Platz und der Fink brachte der Braut den besten Trink.

Natürlich machte die Pute auch eine breite Schnute und der Bräutigam auf seinem Sitz den schönsten Witz. Doch das war nicht das Einzige, was auf dieser Vogelhochzeit für Spaß sorgte.

Es gab noch weitere lustige, aber auch traurige Momente. Zum Beispiel trat der Storch mit seinem langen Bein ausversehen in das Apfelmus hinein.

Bevor der Uhu die Fensterläden zumachte und der Hahn eine gute Nacht krächte, nahm die Brautmutter natürlich noch Abschied mit Geheule.

In ihrem weichen Nest träumten die kleinen Vögel von Sommer, Sonne und Sonnenschein, von Würmern und Käfern, aber auch von einem kleinen Vögelei. Scheinbar war es kein Traum, denn nach kurzer Zeit brütete die Brautmutter zwei Eier aus.

Als die Eierschale zerbrach, lagen zwei winzige, piepsende Vogelbabys vor den Eltern. Sie sahen ganz niedlich aus und konnten noch nicht fliegen. Doch es dauerte nicht lange, da öffneten sie ihre Augen, schauten ihre Eltern an und begannen laut und frech zu singen. Und schon war die Vogelhochzeit aus und alle ging vergnügt nach Haus.

Mit allerhand Lampenfieber aber auch ganz viel Vorfreude erfolgte bereits am Freitag, dem 23.01.26 die erste Darbietung, zu welcher wir alle Kinder vom „Spatzennest“, alle Erzieher unserer gesamten Einrichtung, das technische Personal, unsere Hausmeister und den Bürgermeister mit Frau Nitsche einluden.

Am Montagnachmittag folgten die Großeltern der Kinder der Einladung zur Vorführung der Vogelhochzeit und am Dienstag die Eltern.

Dank unserer fleißigen „Bäcker“ (Eltern) konnten wir beide im Anschluss mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause, begeisterten die Kinder am Donnerstag die Rentner der Seniorengruppen von Obergurig und Schwarznaußlitz mit ihrer Vorstellung.

An allen vier Tagen bekamen die kleinen und großen „Pünktchen“ reichlich Lob und Anerkennung.

Nicht nur die Eltern und Großeltern waren unglaublich gerührt und stolz auf ihre Kinder.

Auch wir Erzieher sind sehr überwältigt von der Darstellung der „Vogelhochzeit“ durch unsere vier- bis fünfjährigen „Pünktchen“.

Während der Vorbereitungen und Vorstellungen sind die Kinder über sich hinausgewachsen. Neben neuen Liedstrophen, Tanzschritten und Bastelangeboten haben sie eine Vielzahl an Proben absolviert und gelernt, Selbstvertrauen zu entwickeln und als Gruppe zusammenzuhalten.

Selbst als ein Kind krankheitsbedingt nicht bei der Vorführung dabei sein konnte, hatten die Kinder eine geniale Idee, wie wir das Problem lösen könnten. Echt beeindruckend!

Um niemanden zu vergessen, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei **ALLEN** bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben und uns so die vier Vorstellungen ermöglicht haben. Denn ohne Hilfe ist dies nicht zu bewältigen.

Ein riesengroßes Dankeschön geht ebenso an all unsere Gäste und Zuschauer, die mit großer Aufmerksamkeit, Begeisterung und Freude unser Programm verfolgten!

Frau Pötschke und Frau Ahnert von den Pünktchen